

Gefährlicher Plastikmüll

Meeresbiologe Robert Marc Lehmann berichtete in der IGS Winsen über seine Arbeit

si **Roydorf**. Eine spannende Reise durch den bewegten Alltag des Tierforschers und Meeresbiologen Robert Marc Lehmann erlebten jetzt 150 Siebtklässler der IGS Winsen. Der sympathische Forscher zog die Schüler unterhaltsam und rasant mit Bildern und Erzählungen in seinen Bann. Es ging in die Tiefen der Ozeane mit wunderschönen Aufnahmen von Orcas, Haien und Unterwasser-

lebewesen aller Art sowie seltenen Tieren an Land.

Der Wissenschaftler setzt sich vehement für den Schutz der Meere ein. Überraschendes berichtete er von Shark Island, einer Insel im Südpazifik, auf der Gefahr nicht etwa von Haien ausgeht, sondern von dem aus aller Welt angeschwemmten Plastikmüll, der sich in skurriler Art und Weise auf der Insel häuft. „In wenigen Minu-

ten habe ich hier 20 Kilogramm Müll zusammengesammelt“, erzählte Lehmann betroffen. Und mit den Haien gab es für den Forschungstaucher vor der In-

WINSEN

sel ein völlig ungefährliches Taucherlebnis der schönen Art. Seine jahrelange Erfahrung und die Erforschung des sicheren Tauchens mit Haien haben ihn

gelehrt, dass Haie zu Unrecht als blutrünstig gelten.

Lehmans Begeisterung für Haie und sein Beruf trugen dazu bei, dass die Schüler ihn mit Fragen überschütteten. Der wortgewandte Meeresbiologe, der jedes Tier der Erde zu kennen scheint, beantwortete alle Fragen gewissenhaft, zog dabei oft spontan eindrucksvolle Fotos und Filme hinzu, manchmal mit humorvollen Zwischentönen. Dann war er wieder im intensiven Austausch mit den interessierten Schülern, deren kluge Fragen ihn selbst immer wieder beeindruckten.

Neben dem Alltag des jungen Wissenschaftlers, dem der Meeres- und Artenschutz am Herzen liegt, begegnete den Zuhörern noch etwas: Teamarbeit in Perfektion. Sie ist für Robert Lehmann das A und O, ob er als Forschungstaucher oder als Tierschützer unterwegs ist. Und das bewies der vielfach preisgekrönte Fotograf und Kameramann am Ende seiner Vorträge mit seinem Film über eine erfolgreiche Orca-Rettung in Neuseeland. Die Schüler erlebten ein Zusammenspiel und Engagement von Fischern, Wissenschaftlern und Anwohnern. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf den nächsten Besuch des Meeresbiologen in Roydorf.



Vor Shark Island im Südpazifik stieß Meeresbiologe Robert Marc Lehmann nicht nur auf Haie, sondern vor allem auf angeschwemmten Plastikmüll. Foto: Uli Kunz